

Arbeitsblatt/Handlungshilfe zum OE-Prozess

ZIELÜBERPRÜFUNG

Fehlt Zielüberprüfung, dann ist Umsetzungsqualität der Maßnahmen fragwürdig. Ermöglicht Lernen aus allen gewonnenen Erfahrungen.

- Methoden: Reflexion im Team, Beobachtung, Fragebogen, Checklisten, ...
- Reflexion in Bezug auf Ziel, Maßnahmen, Umsetzungsprozesse, erreichte Wirkung / Ergebnis
- Leitfragen
 - Was haben wir umgesetzt, was nicht? Was hat sich verändert?
 - Wie wurde die Maßnahme/ das Konzept umgesetzt?
 - Wie haben sich Strukturen, Verhaltens- und Vorgehensweisen geändert?
 - Welche weiteren Veränderungen sind auf Verhaltens- und Verhältnisebene entstanden?
 - Sind die Ergebnisse übertragbar auf andere Handlungsfelder?

Mögliche Rolle(n) der UVT?

MAßNAHMENPLANUNG / INTERVENTION

Was muss die Kita tun, damit sie ihr Ziel erreicht?
Wer ist dabei unterstützt?

Ideensammlung zur Zielerreichung

- im Team, ggfs. mit Träger
- mit Eltern & Partnern
- KMM Dialoge (Schritt 4)

Priorisierung der Ideen / Maßnahmen

Maßnahmenplanung

- Aufwand /Ressourcen/Kosten?
- Wie verfahren wir?
- Wer ist beteiligt? Wer ist verantwortlich? Wer liefert zu? Wer muss noch einbezogen sein und kann unterstützen?
- Bis wann umgesetzt?

Verhältnis- und Verhaltensprävention – beides von Bedeutung

Mögliche Rolle(n) der UVT?

Tools? z.B. BR Kita, KMM-Dialoge, ggfs. DGUV-I

GEMEINSAM ZUR GUTEN GESUNDEN KITA



IST-ZUSTAND

Bestimmung der Ausgangslage

- z.B. zu Bedingungen, Alltagsgestaltung, Interaktion, Verknüpfung päd. Auftrag-Gesundheit/Sicherheit ...
- Mögliche Methoden: Befragung im Team/ Eltern/ Partner (Fragebogen, Gespräche), KMM-Dialoge (Schritte 1-3)
- Auswertung / Diskussion der Ergebnisse im Team, ggfs. unter Einbeziehung von Träger, Eltern, anderen Partnern

Priorisierung / Festlegung des Schwerpunktthemas

- Sammeln möglicher Themen
- Priorisierung und Festlegung eines Schwerpunktthemas / Themenfeldes
- Mögl. Hilfsmittel für Identifizierung von Themenfeldern: GgK Referenzrahmen, Matrix FK Kita, KMM-Handlungsfelder
- Einordnung der UVT, ob Schwerpunktthema zu ihren Aufgaben gehört. Wenn nicht, dann Aufgabe der UVT mögliche Ansprechpartner anbieten
- Methodenbsp. zur Priorisierung: „Bepunkten“

Stärken / Schwächen / Chancen / Risiken

- Z.B. zu Veränderungsprozessen, Werte, Kompetenzen, Settingkultur
- Grundlage für Zielfindung und Weiterentwicklung der Kita
- Diskussion im Team
 - Was wird bereits geleistet und läuft gut?
 - Was sind nicht zufriedenstellende Praxen?
 - Stärken / Ressourcen – Schwächen / Belastungen / Gefährdungen
 - Chancen / Risiken

Mögliche Rolle(n) der UVT? Vernetzungspartner, z.B. Institutionen zur Unterstützung der Selbstevaluation der Kita, Ratgeber

ZIELFINDUNG - Wichtigster Schritt im OE

Kein Ziel – keine wirksame Maßnahme – keine Erfolgskontrolle möglich

! Achtung: Formulierung eines Ziels, keiner Maßnahme.

Zielformulierung

- Wer muss bei Zielfindung beteiligt sein?
- Zeit nehmen für Klärung im Team, Träger u.a. Partner
- Gemeinsam entscheiden
- schriftlich festhalten
- Zielgruppe(n) definieren
- Wann ist ein Ziel ein Ziel?
 - Ein in der Zukunft angestrebter Zustand
 - Sagt voraus wie etwas beschaffen sein muss und durch das Handeln im Team und Partnern zu erreichen ist
 - Woran würden wir merken, dass sich was verändert hat? (Ziel messbar machen für Zielüberprüfung)

Spezifisch (konkrete Formulierung)

Messbar (Zielerreichung messbar/überprüfbar)

Angemessen (Aufwand-Nutzen, Zustimmung aller Beteiligten)

Realistisch (finanzielle, personelle, politische Bedingungen)

Terminiert (Fester Zeitpunkt, wo das Ziel erreicht sein soll)

Mögliche Rolle(n) der UVT?